

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2009-2014) am 13.09.2010 in der Gaststätte "Artkamp", Füchtorf, Tie 4, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Franz-Josef Linnemann

die Mitglieder des Ortsausschusses

Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	
Greiwe, Markus	
Möllenbeck, Ludger	-sachk. Bürger-
Pries, Wilhelm	-sachk. Bürger-
Schöne, Dirk	-sachk. Bürger-
Heseker, Ludwig	
Hölscher, Klaus	-sachk. Bürger-
Laumann, Karola	
Oertker, Herbert	
Ostholt, Reinhard	-sachk. Bürger-
Freiwald, Klaudius	-sachk. Bürger-
Niemerg, Sandra	-sachk. Bürger-

als Gast/als Gäste

Wöstmann, Stefan	-sachk. Bürger-
Buddenkotte, Wilhelm	
Jansen, Wilhelm	-sachk. Bürger-
Wienker, Bernhard	-bis Pkt. 5 tlw.-
Büdenbender, Jens	-sachk. Bürger-
Nieße, Walter	-sachk. Bürger-
Borisch, Harald	-sachk. Bürger-

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ortsausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. DSL Versorgung in Füchtorf

Bgm. Uphoff berichtet zum Planungsstand und führt aus, dass nach Mitteilung der Firma SeWiKom am 21.09.2010 gemeinsam mit der Firma Motorola die Probemessungen im Bereich Füchtorf durchgeführt würden. Hierzu wird vom Vorsitzenden ausgeführt, dass er ebenfalls zwischenzeitlich mit dem Geschäftsführer der Firma SeWiKom gesprochen habe. Vom Vorsitzenden und Am. Ostholt wird kritisch auf die Verschiebung der Terminierung der Anschlüsse eingegangen.

1.2. Verkehrszählungen auf der K 51

Bgm. Uphoff berichtet, dass nach Rücksprache mit dem Kreis Warendorf mitgeteilt worden sei, dass die Verkehrszählungen auf der K 51 in Höhe der Besetzung Ravensberger Straße 17 bis voraussichtlich Ende 2010 durchgeführt würden. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben.

1.3. Altpapierentsorgung durch die AWG

Bgm. Uphoff berichtet zum Schreiben der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf (AWG) vom 11.08.2010 zur Altpapierentsorgung. Die AWG verweise darauf, dass sie zum 01.01.2011 die aufgestellten Altpapierbehälter übernehmen werde und auch zukünftig das Behältermanagement organisiere. Die Altpapiertonnen würden auch weiterhin den Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zur Verfügung gestellt. Dieses wird von Am. Oertker positiv kommentiert.

1.4. Wasserbeschaffungsverband

Bgm. Uphoff geht auf die gutachterlichen Untersuchungen zur Entschädigungen für Forsteigentümer hinsichtlich der Trockenheit ein und betont, dass rd. 50 Personen betroffen seien. Fraglich sei allerdings noch die Beurteilung der Zuwachsverluste. Sobald die Berechnungen vorlägen, werde der Wasserbeschaffungsverband die betroffenen Grundstückseigentümer entsprechend informieren.

Am. von Ketteler führt aus, dass er im Verfahren bislang noch keine Nachricht erhalten habe. Am. Oertker ergänzt, dass dieses bei ihm bereits vor sechs Wochen der Fall gewesen sei.

1.5. Schülerspezialverkehr Füchtorf

Bgm. Uphoff geht auf die Regelungen des Schülerspezialverkehrs in den Bauerschaften Rippelbaum und Elve zum Schuljahresbeginn 2010/2011 ein und betont, dass hinsichtlich der Ganztagsentwicklung nunmehr statt zwei Bussen nur noch einer für den Schülerspezialverkehr ab 13:20 Uhr bzw. 15:50 Uhr eingesetzt werde. Hierdurch ergäben sich Verlängerungen der Anfahrtszeiten von 15 bis 20 Minuten.

Der Vorsitzende führt aus, dass es seines Erachtens zu einer wechselnden Ausrichtung der Route des Schülerspezialverkehrs kommen sollte, damit die Bauerschaften im Wechsel gleich belastet würden durch die Verlängerung der Anfahrtszeiten der Schüler.

Am. Oertker ergänzt, dass er die Befürchtung habe, dass bei Beibehaltung der jetzigen Situation im Rahmen des Sassenberger Schülerspezialverkehrs sich Eltern wieder konzentrierten könnten auf eine Anmeldung von Schülern an den Warendorfer Realschulen.

Bgm. Uphoff führt aus, dass mit der Firma Eggert als Vertragspartner für den Schülerspezialverkehr hinsichtlich des Wechsels der jeweiligen Routenführungen für die Bauerschaften Kontakt aufgenommen werde.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**2. Bebauungsplan "Gewerbegebiet Osteresch" - 2. Erweiterung
-Vereinfachte Änderung für das Eckgrundstück Osteresch-**

Von der Verwaltung wird auf die Planung zur Errichtung eines holzverarbeitenden Betriebes mit Wohnhaus auf dem Teilgrundstück im Eckbereich Osteresch eingegangen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Bei 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Gewerbegebiet Osteresch‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 1 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

**3. Bebauungsplan "Ortskern Füchtorf"
-Vereinfachte Änderung für das Eckgrundstück Glandorfer Straße/Anton-
Böhmer-Straße-**

Von der Verwaltung wird auf die Planung des Planungsbüros Lürwer, Ibbenbüren, zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 15 Wohneinheiten auf dem Eckgrundstück Glandorfer Straße/Anton-Böhmer-Straße eingegangen. Die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes werden erläutert.

Auf Anregung von Am. von Ketteler ergibt sich eine längere Diskussion, in deren Verlauf die städtebaulichen Grundsätze zur Überplanung des Eckgrundstückes Glandorfer Straße/Anton-Böhmer-Straße intensiv diskutiert werden hinsichtlich der Ausrichtung des geplanten Gebäudes zur Anton-Böhmer-Straße hin. Gleichzeitig wird auf die Situation der ebenfalls zur Anton-Böhmer-Straße hin ausgerichteten Parkplatzanlage (19 Stellplätze) eingegangen. Einhellige Auffassung aus dem Ausschuss ist es, die Parkplatzanlage intensiv einzugrünen. Dieses sollte Gegenstand der Beschlussfassung werden.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Ortskern Füchtorf‘ für das Eckgrundstück Glandorfer Straße/Anton-Böhmer-Straße (Gemarkung Füchtorf, Flur 160, Flurstück 94 (Glandorfer Straße 17) wird wie nachfolgend aufgeführt geändert:

- Zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses wird die überbaubare Grundstücksfläche nach Südosten und Südwesten erweitert.
- Es wird eine Dreigeschossigkeit als Höchstgrenze festgesetzt bei Einhaltung einer Traufenhöhe von 6,90 m und einer Firsthöhe von 11,45 m über Oberkante Bürgersteig.
- Die Parkplatzanlage, ausgerichtet zur Anton-Böhmer-Straße hin ist intensiv mit einer Eingrünung zu den jeweiligen Grundstücksgrenzen hin zu versehen.

Die Änderungen sind in der Anlage 2 gekennzeichnet.

Das Planungsbüro Wolters Partner, Coesfeld, wird beauftragt, einen Entwurf zum Änderungsplan zu fertigen. Die vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer dreiwöchigen öffentlichen Auslegung im Rathaus. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligungen gem. § 4 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

4. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Laumann richtet ihren Dank an die Verwaltung, hinsichtlich der Straßenbeleuchtung Vinnenberger Straße/Aanepool.

Von Am. Hölscher wird auf die in der Emanuel-von-Ketteler-Straße eingebauten Schwellen eingegangen. Hierzu werden von Herrn Schlotmann nähere Erläuterungen gegeben.

Auf die Frage von Am. Niemerg nach dem Stand der Kostenentwicklung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Füchtorf wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass der Kostenansatz „Außenanlagen“ im Rahmen der Ausschreibung überschritten worden sei. Hierzu werde in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 16.09.2010 weiter berichtet.

Am. Oertker führt aus, dass seines Erachtens die Geschwindigkeitsreduzierung auf der B 475 außerorts nach Möglichkeit bis zur Zufahrt von Korff zu Harkotten verlängert werden sollte. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen auch hinsichtlich der Verkehrssicherheit für Radfahrer gegeben.

Am. Hölscher fragt nach dem Planungsstand zur Entwicklung „Stadtmitte“ in Sassenberg. Bgm. Uphoff erläutert hierzu, dass zwischenzeitlich Gespräche mit Herrn Ten Brinke zu einer möglichen Fortführung von Planungen „Stadtmitte“ stattgefunden hätten. Hinsichtlich der diesbezüglichen in vergangenen Tagen erfolgten Presseberichterstattung habe u. a. erneut die Firma K+K, Gronau, Kontakt mit ihm aufgenommen. In diesem Telefonat habe die Firma K+K ihre bisherige Haltung zu dieser Thematik ausdrücklich bestätigt.

5. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Zum Schülerspezialverkehr entwickelt sich eine längere Diskussion unter Beteiligung verschiedener Zuhörer und Ausschussmitglieder. Eingegangen wird auf die verlängerten Umlaufzeiten sowie die Überfüllung der Busse. Hierzu wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass die eingesetzten Gelenkbusse 50 Sitz- und 100 Stehplätze hätten. In der Spitze seien jedoch nur 115 Schüler unterwegs. Von einer diesbezüglichen Überfüllung könne daher nicht gesprochen werden. Weiterhin wird von ihm auf die Kostensituation zum Einsatz eines zweiten Busses verwiesen.

Abschließend wird vom Vorsitzenden nochmals die Bitte geäußert, mit dem beauftragten Busunternehmen Kontakt aufzunehmen hinsichtlich der Veränderung der Umlaufzeiten.

Herr Ruhe berichtet kritisch zu den Regenwasserabläufen nach Durchführung der Aufpflasterungen an der Emanuel-von-Ketteler-Straße.

Weiter wird von ihm auf die Messsonde für Radioaktivität auf dem Gelände der Grundschule eingegangen.

Herr Jansen bittet um Verlängerung der Zeitschaltuhr in der Turnhalle der Grundschule von derzeit 22:00 Uhr auf 23:00 Uhr, um einen geregelten Spielbetrieb und der Beleuchtung der Umkleiden zu gewährleisten.

Herr Wöstmann äußert sich kritisch zu den derzeitigen Verkehrsmessungen auf der K 51.

Weiter wird von Herrn Wöstmann auf die Entschädigungsregelungen des Wasserbeschaffungsverbandes sehr kritisch eingegangen. Dieses wird von Am. Oertker unterstützt. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass seines Erachtens zunächst der zweite Teil des Gutachtens abgewartet werden sollte.

Abschließend erfolgt zur DSL Versorgung in Füchtorf noch eine kurze Diskussion.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an alle um 20:15 Uhr.

Sassenberg, 13.09.2010

Anlg.: 2

Franz-Josef Linnemann
Vorsitzender

Martin Tewes
Schriftführer